

Krems, am 12.11.2024

Bürgerumfrage in Stein brachte eindeutiges Ergebnis

70,7 Prozent der Teilnehmer:innen sprechen sich gegen Querung der B3 aus

Krems – Die Bürgerumfrage „Stein an die Donau“ ist beendet und brachte ein eindeutiges Ergebnis: 70,7 Prozent der Teilnehmer:innen sprechen sich gegen eine Öffnung des Hochwasserschutzes und eine Quermöglichkeit der B3 auf Höhe Rathausplatz aus.

Bis Freitag, 8. November, waren alle Bürger:innen mit Hauptwohnsitz in Stein sowie die ortsansässigen Unternehmen aufgerufen, über ein wichtiges Infrastrukturprojekt abzustimmen: Soll die B3 auf Höhe Rathausplatz eine Quermöglichkeit bekommen, damit der Treppelweg künftig leichter erreichbar ist? Das Ergebnis dieser Bürgerumfrage liegt nun vor: 70,7 Prozent der Teilnehmer:innen sprechen sich gegen eine Realisierung dieses Projekts aus. In Summe waren 1.720 Bürger:innen und Geschäftstreibende zur Stimmabgabe aufgerufen, 906 machten von ihrem Wahlrecht Gebrauch. Die Wahlbeteiligung liegt bei 52,67 Prozent und übertrifft damit deutlich das selbstaufgelegte Quorum von 30 Prozent – das Ergebnis der Umfrage ist somit für die Stadt bindend.

Molnar: Gemeinderatsbeschluss soll aufgehoben werden

„Ich bin sehr erfreut und erleichtert, dass die Bürgerumfrage so ein klares Ergebnis gebracht hat“, erklärt Bürgermeister Peter Molnar, der die Umfrage in die Wege geleitet hatte. „Die Bürger:innen hatten hier das letzte Wort. Wir werden den Willen der Steiner:innen natürlich akzeptieren und den Gemeinderat auffordern, den ursprünglichen Beschluss zur Öffnung von Stein Richtung Donau wieder aufzuheben“, so der Stadtchef weiter. Molnar betont, sich weiterhin für eine Verkehrsberuhigung und Aufwertung der Steiner Donaulände einzusetzen, damit „Einheimische und Touristen die einmalige Lage von Stein genießen können“.

„Auftrag, bessere Verkehrslösung zu erarbeiten“

„Es freut mich sehr, dass das Instrument der Bürgerumfrage so gut angekommen ist und so viele Steinerinnen und Steiner von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben“, meint der für Bürgerbeteiligung zuständige Stadtrat Günter Herz. „Das Ergebnis ist selbstverständlich zu akzeptieren. Wir sehen das Votum aber auch als Auftrag, eine bessere Verkehrslösung im Sinne der Steiner Bevölkerung zu erarbeiten“, so Herz weiter. Organisiert wurde die Bürgerumfrage von der

städtischen Baudirektion. „Es hat alles gut funktioniert. Mein Dank gilt meinem Team sowie dem Wahlamt für die gute Zusammenarbeit“, erklärt Baudirektor Reinhard M. Weitzer.

Das Wahlergebnis im Detail:

Anzahl der Befragten: 1.720

Abgegebene Stimmzettel: 906

Gültige Stimmzettel: 901

Ungültige Stimmzettel: 5

Stimmzettel lautend auf „JA“: 264 (29,30 Prozent)

Stimmzettel lautend auf „NEIN“: 637 (70,70 Prozent)

Wahlbeteiligung: 52,67 Prozent

Foto 1:

Zählten die Stimmzettel aus: Gemeinderat Dominic Heinz (parteilos), Gemeinderätin Edith Gruber (ÖVP), Stadtrat Martin Zöhner (FPÖ), Bürgermeister Peter Molnar (SPÖ), Baudirektor Reinhard Weitzer, Annemarie Litschauer (Baudirektion, zuständig für Bürgerbeteiligung), die Gemeinderäte Robert Simlinger (NEOS), Jochen Haslinger (MFG) und Ronny Weißling (KLS) sowie Baustadtrat Günter Herz (SPÖ) – von links.

Foto 2:

Bis 8. November gelangten insgesamt 906 Stimmzettel im Magistrat ein. Die Wahlbeteiligung lag bei 52,67 Prozent.

Rückfragen: Claudia Brandt, Tel. 02732/801-227
Magistrat der Stadt Krems, Stadtkommunikation, Marketing & Sales
Obere Landstraße 4, 3500 Krems